

Nur hier angezeigt!

[27326]

Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung
in Tübingen.

Unter der Presse befindet sich

die dritte Auflage
von:

Faust,

Der Tragödie

Dritter  Theil.

In drei Akten und einem Nachspiel.

Treu im Geiste des zweiten Theils des Götheschen Faust gedichtet
von

Deutobold Symbolizetti Alegoriowitsch Mystifizinsky.

Neudruck der zweiten umgearbeiteten und durch ein Nachspiel
vermehrten Auflage.

15 Bogen kl. 8^o. Preis geheftet 3 M.; elegant gebunden 4 M.

„Ein deutscher Aristophanes“ ist in der „Reform“ ein Aufsatz von Eduard Engel überschrieben, der sich mit „Faust, Dritter Teil“ beschäftigt und folgendermaßen beginnt:

„Wir lesen in Deutschland offenbar fast nur noch Zeitungen und Zeitschriften, keine Bücher; sonst hätte ein vor kurzem erschienenenes Werk des Nestors der deutschen Litteratur von höchstem Interesse nicht so spurlos an uns vorübergehen können.“

Vielleicht, aber auch nur vielleicht, darf als Entschuldigung dienen, daß dieses Werk unter einem Pseudonym erschienen war, und nicht jeder der das Büchlein mit obigem Titel in den Schaufenstern der Buchhandlungen ausgestellt sah, konnte ohne weiteres wissen, daß es sich hier um eine der schwerwiegendsten dichterischen Schöpfungen des greisen, aber immer noch thatenfrischen Friedrich Vischer in Stuttgart handelte.

Indessen, es giebt doch eine ganze Zahl von Eingeweihten, die es besser wissen konnten und mußten; denn vor 24 Jahren war ein kleines Büchlein desselben Dichters und Weisen unter demselben Titel erschienen, schon damals Aufsehen genug erregend. Warum haben diese Eingeweihten nicht früher auf diese herrliche Gabe des Alterspräsidenten der deutschen Dichterrepublik hingewiesen?

Um so verwunderlicher ist dieser Fall von kritischem Totschweigen, als es sich um den »aktuellsten« Inhalt von der Welt handelt, keineswegs bloß um eine litterarhistorische Satire mit allerhand Neckereien und Reibereien an dem im Alter verschnörkelten Goethe und an seinen Forschern, den Goethe-Philologen. Nein, Vischers dritter Teil des »Faust« ist eine satirische Komödie im großen Stil, wie Aristophanes sie vor 22 Jahrhunderten gedichtet, aber nach ihm kein anderer wieder; nicht bei den Franzosen noch bei den Engländern, und nun gar erst recht nicht bei uns Deutschen, denen augenscheinlich seit den Reformationenkämpfen alle Schneid der großen dichterischen Satirkomödie verloren gegangen ist. Unsere politische satirische Kritik erschöpft sich in kleinem Schnitzelwerk, wie es im »Kladderadatsch«, im »Mik« und in den »Wespen« allwöchentlich gekräuselt wird. Zu einer wahrhaft großen, nicht bloß witzelnden, sondern geistig befreienden Satire haben wir nicht Atem genug“ etc.

Nun mittlerweile beschäftigte sich die Kritik allgemein und eingehendst mit dem Buch und, was die Hauptsache, das Publikum kaufte!

Von der im Winter letzten Jahres erschienenen Auflage haben wir jetzt kein Exemplar mehr und zahlreiche sich täglich mehrende Bestellungen haben wir für den Neudruck zurücklegen müssen.

Wir bitten möglichst fest zu verlangen, da wir mit Rücksicht auf die vorliegenden Bestellungen Exemplare à condition voraussichtlich nur bei gleichzeitiger fester Bestellung werden liefern können.

Ferdinand Schöningh, Verlagsbuchh.
in Münster i/W. u. Paderborn.

[27327]

Demnächst wird erscheinen:

Die Kreis- u. Provinzial-Ordnung
für die Provinz Westfalen

und die übrigen Organisationsgesetze
für die innere Verwaltung des Staats.

Textausgabe mit kurzen Anmerkungen, vollständiger Zuständigkeitsstabelle und ausführlichem Sachregister für den praktischen Gebrauch herausgegeben von einem Westfälischen Justizbeamten u. Mitgliede des Abgeordneten-Hauses.

Ca. 1 M 50 s.

Bei Vorausbestellung bis zum Tage des
Erscheinens bar mit 33 1/2 %.

Das Erscheinen können wir gleich, nachdem der Erlaß der beiden Ordnungen als Gesetze erfolgt ist, in Aussicht stellen.

Der Verfasser, auf dessen Wunsch wir die Anonymität bewahren müssen, ist ein hoher Justizbeamter unserer Provinz und würde sein Name schon eine Bürgschaft für die erschöpfende gründliche Behandlung und Bearbeitung des Themas sein.

Außer der Kreis- und Provinzial-Ordnung findet das Gesetz über die allgemeine Landesverwaltung und dasjenige betreffend die Verfassung des Verwaltungsberichts u. s. w. u. s. w., sowie das über die Zuständigkeit der Verwaltungs-Behörden und die Landgemeindeordnung für Westfalen, soweit sie noch in Kraft bleibt, und andere bezügliche wichtige Gesetze Berücksichtigung. Alle diese Gesetze sind versehen mit kurzen erläuternden Anmerkungen und wird damit jedem, dem daran gelegen sein muß, sich in dem vielgestaltigen Behördenapparat, dem verwickelten Instanzenzuge und den mannigfachen Verfahrensarten zurecht zu finden, ein praktisches Handbuch geboten.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nichts senden.

Münster i/W. und Paderborn.

Ferdinand Schöningh,
Verlagshandlung.

[27328] Soeben erscheint:

Tables
d'anti-logarithmes

par
H. Prytz,
Capitaine.

Édition stééotype publiée sous les
auspices de l'Académie Royale
des Sciences à Copenhague.

Preis 1 M 75 s.

Wird nur auf Verlangen und in einzelnen
Exemplaren à cond. geliefert.

Kopenhagen, Mai 1886.

Lehmann & Stage.